

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 94 (1985)
Heft: 5

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN EIGENER SACHE

Krankenpflege

Noch nie verliehen die 118 vom SRK anerkannten Schulen für Berufe des Gesundheitswesens so viele – nämlich 3489 – Diplome und Fähigkeitsausweise. Demgegenüber nahm die Zahl der Rotkreuzdienst-Angehörigen (RKD), Frauen vor allem aus Gesundheitsberufen, die sich für den Pflegedienst im Kriegs- und Katastrophenfall zur Verfügung stellen, weiter ab. Ende 1984 waren im RKD 3892 Freiwillige eingeteilt. Durch die Teilrevision der Militärorganisation wurde der RKD (ebenso wie der Frauenhilfsdienst) aus dem HD-Status herausgelöst. Gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist die Zahl der 278 von der Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Zürich und Lausanne ausgebildeten Lehrkräfte für Krankenpflege, Stations- und Oberschwwestern. In Lausanne übernahm Dr. Rosette Poletti das Rektorat der SRK-Kaderschule. Im Rahmen der Vorjahre blieb mit

SRK Jahresbericht 1984

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK), die Rotkreuzgesellschaft unseres Landes mit Sitz in Bern, weist im Jahresbericht 1984 für die Zentralen Dienste und das Zentrallaboratorium einen Aufwand von 102,3 Mio. Franken aus (1983: 94,2 Mio.). Auf die drei Zentralen Dienste Kaderschule für die Krankenpflege, Rotkreuzchefarzt und Zentralsekretariat entfallen 42,5 Mio. (41,9), davon für die Auslandhilfe 18,8 Mio., auf das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes SRK 59,8 Mio. Franken (52,3).

14773 Personen die Zahl der Besucher der fünf Pflegekurse des SRK: Krankenpflege zu Hause (6370), Pflege von Mutter und Kind (4485), Baby-sitting (1859), Gesundheitspflege im Alter (1011), Grundpflegekurs für nichtberufliches Hilfspflegepersonal (1048). Vermehrt wurden Absolventen des Grundpflegekurses von den regionalen SRK-Sektionen als Rotkreuz-Pflegehelfer eingesetzt.

Sozialarbeit

Die Zahl der vom SRK in unserem Land betreuten anerkannten Flüchtlinge (vor allem Tibeter, Südasiaten und Polen) stieg von 2776 (1983) auf 3038 Personen. Dazu unterstützte und beriet das SRK mehrere tausend Asylsuchende (besonders aus Dritt-Welt-Ländern). Von 5900 (1982) und 6330 (1983) auf 6987 stieg die Zahl der freiwilligen Rotkreuzhelfer (Besuchs-, Auto- und Bücherdienst für Langzeitpatienten, Behinderte und Betagte). In den 26 Zentren für ambulante Ergotherapie behandelten 64 Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Kranke, Behinderte und Verunfallte, um sie medizinisch, beruflich und sozial zu rehabilitieren. Das Jugendrotkreuz führte drei Behindertenlager und zwei Einführungskurse in die Rotkreuzarbeit durch. Dank der Glückskette konnte das SRK einen dritten Behinderten-Autocar mit Spezialeinrichtungen für Rollstuhlpatienten in Betrieb nehmen. Der Sozialdienst half über 300 in Not geratenen Familien und Einzelpersonen in der Schweiz.

rativmitglieder (Aktivmitglieder) aufgenommen. Das SRK zählt nun fünf im Rettungswesen tätige gesamtschweizerische Korporativmitglieder.

Auslandhilfe

Die Hilfsaktionen des SRK kamen insgesamt 50 Ländern zugute. 70 SRK-Delegierte standen im Einsatz. Den Schwerpunkt bildete die Hilfe an Hungernde und Flüchtlinge. Daneben umfasste die SRK-Hilfe Basis- und Aufbauarbeit sowie Not- und Katastrophenhilfe. In der Phase der Soforthilfe unterstützte das SRK die weltweite Rotkreuzgemeinschaft, namentlich durch Material- und Nahrungsmittellieferungen, Einsatz von Fachpersonal und finanzielle Unterstützung. Im Rahmen seiner mittelfristigen Aktionen beteiligte sich das SRK an Wiederaufbauprojekten nach Erdbeben, Überschwemmungen und andern Notständen. Längerfristig wirkt das SRK chronischer Unterentwicklung in den ärmsten Ländern entgegen, vor allem durch Programme zur Verbesserung der Ernährungslage und der medizinischen Grundversorgung.

Blutspendedienst

Einen Rekord verzeichnete der Blutspendedienst des SRK; insgesamt verarbeitete das SRK 667 117 Blutspenden, das heisst fast 50 000 oder 8% mehr als 1983. Das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes SRK in Bern soll von einem Zentralen Dienst des SRK in eine Rotkreuzstiftung umgewandelt werden.

Rettungswesen

An der Delegiertenversammlung des SRK vom 30. Juni 1984 wurden der Schweizerische Samariterbund und der Schweizerische Verein für Katastrophenhunde als Korpo-

Öffentlichkeitsarbeit

Seit September 1984 erscheint monatlich die neue SRK-Zeitschrift «Actio». Für das Jugendrotkreuz wurde ein neues Konzept erarbeitet. Im Mittelpunkt des Jahres 1984 stand das Jubiläum «125 Jahre Rotkreuzidee». Am 24. Juni 1984, dem Gedenktag der Schlacht von Solferino, fand im Berner Münster ein Festakt statt, an dem die drei Rotkreuzpräsidenten Kurt Bolliger (SRK), Alexandre Hay (IKRK) und Enrique de la Mata (Rotkreuz-Liga) die nach wie vor brisante Aktualität des Rotkreuzgedankens darlegten. □

Transporte und Reisen
um die ganze Welt mit

GO service unlimited →
GONDRAND

Basel, Brig, Buchs, Chiasso, Genf, Romanshorn,
St. Gallen, St. Margrethen, Schaffhausen, Vallorbe,
Zürich

Ihr Partner für Drucksachen

Graf-Lehmann ag
fotosatz | offsetdruck

Bern, Murtenstr. 40, ☎ 031 25 22 01